

auff dann die Gelehrten recht vnd wol geschlossen/das von diesem TubalCain alle diejenige ihre Antkunfft haben/ so in folgenden bis auff diese vnser zeit / mit Erz vnd Eysen vmbgehen/darinnen arbeiten/vnd allerley köstliche vnd künstliche Werck auß solchem Erz / Stabel vnd Eysen/ dem menschlichen Geschlecht nutzlichen vnd dienstlichen/ durch ihre Kunstwissen zu machen vnd zuzurichten.

Vnter solchen Nachkömmlingen aber TubalCains/seyn heutigs Tags nicht die wenigste vnd geringste die Uhrmacher / so durch eingebung des heiligen Geistes / ihren sinnreichen Verstand vnd Kunst / künstliche Uhrwerck machen vnd außfertigen / vnd solches beydes von grosser vnd grober/vnd dann auch von subtiler vnd kleiner Arbeit/ derer grosser hoher Nuttz vnd Gebrauch im menschlichen Leben nicht gnugsam außzusprechen ist/vnd derer man im menschlichen Leben/ Handel vnd Wandel / so wenig entzrahten vnd entperen mag vnd kan/so in Erz / Stabel vnd Eysen arbeitet/als eben eines des allerstattlichsten/ darvon wir in folgendem hören werden / vngeachtet/ das auch solche vnd dieselbige/bey hohen vnd Niedern / wegen ihrer Kunstreichen vnd köstlichen Arbeit vnd Werck / ihr gebürliches Lob/Ruhm vnd Ehre haben thun.

Wann ich dann nun kurz vor diesem / ein Geistliches Uhrwerck/meiner Einfalt vnd geringen Verstand nach/ verfertigt vnd außgemacht/ auß der Biblischen Histori des Alten vnd Newen Testaments/nach den zwölf Stunden des Tags/vnd solches nach dem Spruch Christi/ Johann. am 11. Capitel/also sprechende: Sind nicht des Tages zwölf Stunden/ wer des Tags wandelt/der stößet sich nicht / dann er siehet das Liecht dieser Welt. (Das mit dann Christus seinen Jüngern anzeigen wollen / das weder ihm selbstennoch ihnen/auch vns nichts widerwärtiges für der zeit von Gott bestimpt / widerfahren könne vnd möge/wie der Text weiter mit sich bringet) derer sich die Juden inn Orient / weiln sie der æquinoctial Lini etwas nähern

nähern